



Evangelische Kirche  
in Deutschland



11.04.2019  
061d

## **Kurzbiographien zu den Ansprechpersonen in der Pressekonferenz „Vertrauen in die Demokratie stärken“**

### **Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck**

Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck, 1964 in Marl geboren, studierte Theologie und Philosophie in Münster und Rom. 1989 wurde er durch den damaligen Kardinal Joseph Ratzinger, den späteren Papst Benedikt XVI., in Rom zum Priester geweiht. 2007 ernannte ihn der Papst zum Weihbischof in Münster, im Oktober 2009 zum Bischof von Essen. Seit Februar 2011 ist Overbeck außerdem Militärbischof für die Deutsche Bundeswehr. Bischof Overbeck ist Vorsitzender der Unterkommission für Lateinamerika/Adveniat und Mitglied der Päpstlichen Kommission für Lateinamerika (2010) sowie Vorsitzender der Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen der Deutschen Bischofskonferenz (2014). Darüber hinaus ist er Mitglied des Päpstlichen Kulturrates (2014).

### **Prof. Dr. Tine Stein**

Tine Stein, Professorin für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Georg-August-Universität Göttingen. Studium und Promotion (1996) an der Universität Köln, Habilitation an der Freien Universität Berlin (2005). Sie lehrte und forschte an Universitäten in Kiel, Bremen, Hamburg und Berlin, sowie am Wissenschaftszentrum Berlin, dort im Rahmen eines Heisenberg-Stipendiums der DFG. Forschungs- und Lehraufenthalte führten sie u.a. an die New School in New York und das „Institut Michel Villey“ in Paris. Ihr Forschungsgebiet ist der demokratische Verfassungsstaat und die normativen Grundlagen dieser Ordnung vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen. Neben diesen Grundlagenfragen arbeitet sie vor allem zum Verhältnis von Politik, Recht und Religion sowie zu Politik und Natur. Tine Stein ist Mitglied im Aufsichtsrat der Heinrich-Böll-Stiftung.

### **Prof. Dr. Reiner Anselm**

Reiner Anselm, 1965 in Gräfelfing geboren, ist seit dem Wintersemester 2014/15 Inhaber des Lehrstuhls für Systematische Theologie und Ethik an der Ludwig-Maximilians-Universität

München. Er studierte evangelische Theologie an den Universitäten München, Heidelberg und Zürich. Nach der Promotion (1994) und der Habilitation (1998) in München lehrte er als Professor in Jena und in Göttingen sowie als Gastprofessor am Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik der Universitäten Zürich, Basel und Luzern. Anselm forscht vor allem auf den Gebieten der biomedizinischen und der politischen Ethik. Er ist geschäftsführender Herausgeber der Zeitschrift für Evangelische Ethik und gründete 2008 gemeinsam mit Ulrich H.J. Körtner die Reihe Edition Ethik. Seit 2013 ist er stellvertretender Sprecher der DFG-Forschungsgruppe „Der Protestantismus in den ethischen Debatten der Bundesrepublik Deutschland 1949–1989“ und seit 2014 Mitglied der Ethikkommission der bayerischen Staatsregierung. 2016 erfolgte die Berufung zum Vorsitzenden der Kammer für öffentliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Deutschland

**Prof. Dr. Eva Senghaas-Knobloch**

Eva Senghaas-Knobloch, 1942 in Berlin geboren, ist Sozialwissenschaftlerin und Friedensforscherin. Senghaas-Knobloch studierte Soziologie, Psychologie, Geschichte und Theologie an der Universität Tübingen und der FU Berlin und forschte für kurze Zeit an der Harvard University. 1978 wurde sie in Frankfurt/M promoviert. 1988 habilitierte sie sich für Politikwissenschaft an der Universität Bremen, wo sie als Professorin für Arbeitswissenschaft mit dem Schwerpunkt sozialwissenschaftliche Humanisierungsforschung bis 2008 lehrte. Als „Senior Researcher“ blieb sie dem interdisziplinären Forschungszentrum Nachhaltigkeit (artec) der Uni Bremen verbunden. Senghaas-Knobloch gehört dem Vorstand des Hannah-Arendt-Preises für politisches Denken an. Sie ist Mitglied in der Kammer für öffentliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Deutschland und war federführend für die Friedensdenkschrift der EKD von 2007 tätig. Sie war Mitglied der ökumenischen Arbeitsgruppe zur Erarbeitung des Gemeinsamen Wortes zur Demokratie.